

Freitag und Samstag Deutsche Steptanzmeisterschaft in Osnabrück:

## Penguin Tappers in der Höhle des Löwen

**Hemsbach/Osnabrück.** „Es wird höchste Zeit, dass es endlich losgeht. An den letzten beiden langen Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag, haben wir viel Schweiß vergossen und insgesamt 18 Stunden hart trainiert, damit wir bei den Deutschen Steptanzmeisterschaften in Osnabrück auf die Minute fit sind,“ so die Aktiven der Hemsbacher Penguin Tappers unisono. „Ich freue mich auf die DM, denn wir haben wieder gute Chancen ganz vorne zu landen. Bei den Junioren- und Hauptklasse Formationen und auch bei den Schülern wurden nach der Süddeutschen Meisterschaft noch einige Umstellungen bei den Bildern und Schrittkombinationen vorgenommen“, sagte Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner. Die Penguin Tappers konnten sich erst nach ihrer großen Show ganz auf die Meisterschaften und ihre neuen Choreographien konzentrieren.

Seit dem Jahr 2001 hat sich die Hauptklasse Formation mit den „Art Act & Tap Dancer“ aus Georgsmarienhütte jeweils um die Plätze eins und zwei duelliert. Fünfmal Platz eins und fünfmal Platz zwei lautet die großartige Hemsbacher Bilanz vornehmlich Dank Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner. Alle Mädels und Jungs wollen Revanche, denn ausgerechnet im letzten Jahr beim Heimspiel in Weinheim hatte eine Wertungsrichterin den Penguins den Sieg in der Königsklasse vermasselt. Jetzt gilt es in der „Höhle des Löwen“ – die Tanzschule Albrecht aus Georgsmarienhütte ist der Ausrichter in der 1300 Zuschauer fassenden Osnabrückhalle - mit der neuen Kür: „The four elements“ zu bestehen. Zu wünschen ist allen Teilnehmern, dass die Wertungsrichter eine durchweg einheitliche Linie bei der Bewertung der Technik, Komposition und Interpretation finden.

Da in diesem Jahr erstmals die Nord- bzw. die Süddeutschen Meisterschaften am gleichen Wochenende stattfanden, hatte man keine Gelegenheit bei den Konkurrenten aus dem Norden zu spionieren. „Wir wissen deshalb nicht, wie stark die Konkurrenz gerade bei den Formationen ist“, meinte auch Jana Matz die Trainerin der Seniorenformation. „Wir werden unsere Kür: „Be our guest“ noch etwas schneller steppen, denn so wirkt sie dynamischer. Ich hoffe, dass wir unseren Dauergegner aus Georgsmarienhütte wieder mal bezwingen können. Nach drei Titeln (2003 bis 2005), danach von 2006 bis 2009 jeweils Vizemeister, ist es an der Zeit, dass wir wieder Meister werden.“

Auch bei der Junioren- und Schülerformation müssen die Tänzer aus Georgsmarienhütte bezwungen werden. Das gelang den Junioren im letzten Jahr mit dem Titelgewinn, während die Schüler den sehr guten zweiten Platz feierten. Wir vertrauen den Trainerinnen der beiden Schülerformationen Kristina Engelhardt und Kira Falter sowie Laura Engelhardt und Lukas Adamik, dass sie bei auch zahlenmäßig starken Konkurrenten die Plätze 1 bis 4 erreichen und somit die Qualifikation für die WM in Riesa schaffen.

Bei den Solis, Duos und Gruppen sehen die Penguin Tappers Akteure ihre Wettbewerber hauptsächlich aus den Tanzschulen von Wilhelmshaven (Dunse), Bielefeld und Gütersloh. Aber auch Magdeburg, Chemnitz, Lingen und Oldenburg (Crazy Feet) wollen um die Titel mitsteppen. Gute Aussichten auf Treppchen zu steigen haben bei den Solis Valentina von Scheidt (Schüler) und Vera Soedradjat (Junioren). Stark auch die beiden Junioren Duos der Penguins, die schon bei den „Süddeutschen“ glänzten. Gespannt sind wir auf das Abschneiden der beiden Small Groups sowohl bei den Schülern als auch bei den Junioren.

Nach dem Abschlusstraining am Donnerstagabend fahren am Freitag die Penguin Tappers komplett mit zwei Bussen zu den Deutschen Meisterschaften nach Osnabrück. Mit 122 Startern unter 588 gemeldeten sind die Penguins stark vertreten. In zehn Disziplinen sind die insgesamt 107 Schülerinnen und Schüler, die Juniorinnen und Junioren, sowie die Tänzer der Hauptklasse I und II gefordert, wobei einige Aktive sogar mehrfach Starter (Solo, Duo, Small Group und Formation) sind. pfr.

